

10.12.2009

Sitzungsvorlage Nr. 194/09

Veräußerung des Geschäftsanteils des Kreises Unna an der Kommunalen Aktionärsvereinigung RWWE GmbH

Gremien	Kreisausschuss	Sitzungsdatum	22.03.2010
Gremien	Kreistag	Sitzungsdatum	23.03.2010
Organisationseinheit	Steuerungsdienst	Berichterstattung	Stratmann, Rainer
Beratungsstatus	öffentlich		
Budget-Nr.	01 , Zentrale Verwaltung	Haushaltsjahr	2010
Produktgruppen-Nr.	01.01 , Steuerungsdienst	Finanzielle Auswirkungen	
Produkt-Nr.	01.01.02 , Finanzwirtschaft, Budgetierung		

Beschlussvorschlag

Der Kreistag des Kreises Unna stimmt dem Erwerb des Geschäftsanteils des Kreises Unna an der Kommunalen Aktionärsvereinigung RWWE GmbH durch die Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft zum Nominalwert von 260 € zu.

Der Landrat wird ermächtigt und beauftragt, alle zur Umsetzung erforderlichen Erklärungen abzugeben, Vereinbarungen zu treffen und Verträge abzuschließen.

Begründung der Vorlage

Der Kreis Unna ist am Stammkapital der Kommunalen Aktionärsvereinigung RWWE GmbH (KAV) von insgesamt 26.000 € mit einem Betrag von 260,00 € (oder 1 %) beteiligt. Gesellschaftszweck der KAV ist die Wahrnehmung und Sicherung der Interessen der kommunalen Aktionäre als Gesellschafter der RWE Westfalen-Weser-Ems AG.

Im Zuge der Neustrukturierung des RWE Konzerns im Jahre 2003 erhielten die kommunalen Aktionäre der RWE Gas AG Anteile an der RWE Westfalen-Weser-Ems AG für einen Übergangszeitraum von 5 Jahren. Entsprechend der in 2003 geschlossenen Aktionärsvereinbarung hat die RWE Energy AG die kommunalen Anteile Anfang 2009 übernommen, so dass die kommunale Beteiligung an der RWE Westfalen-Weser-Ems AG damit beendet ist (Beschluss des Kreistages vom 08.12.2003; Sitzungsvorlage Nr. 166/2003).

Dementsprechend ist auch der Zweck der KAV, Koordinator der kommunalen Aktionäre zu sein, erfüllt und die Gesellschaft wird in der vorhandenen Form nicht mehr benötigt.

Um eine Liquidation der Gesellschaft vorzubereiten, ist es vorteilhaft, sämtliche Geschäftsanteile in einer Hand zu bündeln, um so einfach und unkompliziert die erforderlichen Beschlüsse fassen zu können. Zurzeit hat die KAV 46 Gesellschafter. Bis zu einer möglichen Liquidation vergehen voraussichtlich drei Jahre, so dass während dieser Zeit schon aus formalen Gründen verschiedene Sitzungen abgehalten werden müssen, die sonst zu unnötigem Verwaltungsaufwand und damit auch zu Kosten führen würden. Die Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH hat sich in der Funktion als Geschäftsbesorger bereit erklärt, sämtliche KAV-Geschäftsanteile in Höhe von insgesamt 26.000 € von allen Gesellschaftern zum Nominalwert zu übernehmen.

Die Gesellschafterversammlung der KAV hat am 27.10.2009 dem Erwerb aller Geschäftsanteile durch die WLV zugestimmt. Die Zustimmung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der kommunalen Gremien und der Beteiligung der jeweiligen Aufsichtsbehörden. Es ist geplant, dass am 05. Mai 2010 der Erwerb aller Geschäftsanteile durch die WLV im Rahmen eines Beurkundungstermins vollzogen wird.